

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Felix Hinz (Freiburg im Breisgau) ·
Professorin Dr. Anette Sosna (Greifswald)

Information:

Dennis Gelinek M.A.
Tagungsbüro
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 5015
Telefax: +49 3834 420 5005
E-Mail: dennis.gelinek@wiko-greifswald.de

Teilnahme auf Einladung

Die interdisziplinäre Fachtagung widmet sich der zentralen Frage, welche Rolle Mythen als Erklärungsansätze für das Unfassbare in Literatur, Geschichte und Bildung spielen. Mythen besitzen nicht nur historische, sondern auch gegenwärtige Bedeutung: Sie strukturieren kulturelle Vorstellungen, prägen Narrative und sind zugleich Gegenstand kritischer Reflexion in Wissenschaft und Didaktik. Das Hauptziel der Tagung besteht darin, theoretische, gesellschaftliche und didaktische Perspektiven zu Mythen interdisziplinär zu verknüpfen. Dabei werden sowohl die Funktionen und Formen von Mythen in verschiedenen Kontexten als auch ihre Relevanz für den Deutsch- und Geschichtsunterricht eingehend untersucht. Mit einem Fokus auf aktuelle Herausforderungen – von der Bedeutung medial tradierter Mythen bis hin zur Vermittlung historischer und kultureller Kompetenzen – bietet die Tagung einen Raum für innovative Diskussionen und den Austausch über disziplinäre Grenzen hinweg.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Macht des Mythos

Unerklärliches erklären in Literatur und Geschichte



Pädagogische
Hochschule
Freiburg

Die interdisziplinäre Fachtagung wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und der pädagogischen Hochschule Freiburg.

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Interdisziplinäre Fachtagung
27. bis 29. März 2025

Donnerstag, 27. März 2025

14.00 Uhr – 14.30 Uhr

Begrüßung

Thomas Klinger, Anette Sosna, Felix Hinz

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Der Mythos im integrativen Deutschunterricht – Perspektiven der Fachdidaktik Deutsch

Anette Sosna (Greifswald)

15.15 Uhr – 16.00 Uhr

Grundlagen und Grundfragen zum Mythos aus Perspektive der Geschichte – Eine Einführung

Felix Hinz (Freiburg im Breisgau)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 17.15 Uhr

Der Mythos als Erzählmodell – Funktionen, Transformationen, Aktualität. Ein Beitrag aus literaturwissenschaftlicher Perspektive.

Christine Lubkoll (Erlangen-Nürnberg)

17.15 Uhr – 18.00 Uhr

Die Mythen der Maya: Mehr als nur Erzählungen

Daniel Grana-Behrens (Bonn)

Freitag, 28. März 2025

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

Esten, die besten Nichtchristen Europas. Die Christianisierung Livlands im Mittelalter und deren Wahrnehmung durch die Nachwelt.

Anti Selart (Tartu)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Piasten-Mythos in der soziotechnischen Strategie der 'Wiedergewonnenen Gebiete' in Schlesien nach 1945

Marcin Miodek (Wrocław)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

Macht der Mythen – und wie man sie macht: Die Schweiz als Exempel

Volker Reinhard (Fribourg)

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

Der Opfermythos in Schulbüchern: Österreichs historische Selbstinszenierung als Opfer des Nationalsozialismus

Andrea Brait (Krems)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr – 14.45 Uhr

Vom Mythos zur individuellen Mythologie (in) der Kunst der Moderne

Julia Gelshorn (Fribourg)

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Mythen vor Erfindung der Schrift. Bilderwelten der Altsteinzeit als erzählende Quellen?

Miriam Sénécheau (Freiburg im Breisgau)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

Zwischen Mythos und Entmythologisierung – der Umgang mit dem Mythischen in der Theologie

Judith Gärtner (Rostock)

16.45 Uhr – 17.30 Uhr

Neuplatonische Mythentheorie und -praxis in der Spätantike

Jan Stenger (Würzburg)

Samstag, 29. März 2025

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

Sagenhafte Erzählungen im Kontext von Flucht und Vertreibung infolge des Zweiten Weltkriegs

Tilman Kasten (Freiburg im Breisgau)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Grimms Märchen als historische Quelle

Björn Onken (Duisburg-Essen)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Anette Sosna (Greifswald), Felix Hinz
(Freiburg im Breisgau)

12.00 Uhr

Verabschiedung